



# Daumen hoch, Daumen runter

**Kompetenz:** Konfliktfähigkeit | **Zielgruppe:** Kinder & Jugendliche |

**Notwendige Sprachkenntnisse:** Hörverstehen

**Ziel des Spiels:** Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den Gruppen verstehen

**Zeit:** 20 Minuten

**Gruppengröße:** 10–30 Schülerinnen und Schüler

**Platz:** Platz für die Schülerinnen und Schüler, um sich in einer langen Reihe aufzustellen

**Material:** 2 Schilder – eines mit einem Daumen nach oben, eines mit einem Daumen nach unten; Klebeband

**Vorbereitung:** Bereiten Sie die Schilder vor. Kleben Sie die beiden Schilder an entgegengesetzte Enden des Raums.

## Spielregeln:

- ➔ Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler in einer Gruppe in der Mitte des Raums stehen.
- ➔ Lesen Sie die Aussagen (siehe rechts) vor und bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, sich in einen Bereich zwischen den Daumen-hoch- und Daumen-runter-Schildern zu begeben, der dem Maß entspricht, in dem sie der Aussage zustimmen oder nicht zustimmen. Wenn die Aussage beispielsweise lautet „Ich gehe gerne früh schlafen“, können sich die Schülerinnen und Schüler irgendwo zwischen den beiden Schildern aufstellen. Wenn eine Person gerne an den meisten, aber nicht an allen Tagen früh schlafen geht, kann sie sich näher an das

Daumen-hoch-Schild, aber nicht direkt daneben stellen.

- ➔ Machen Sie nach jeder Aussage eine Pause und bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, zu beobachten, wie ähnlich sie dem Rest der Klasse sind oder wie sehr sie sich davon unterscheiden.
- ➔ Vorzulesende Aussagen (Prüfen Sie diese Aussagen auf ihre Relevanz für Ihren Kontext und die Sensibilität Ihrer Klasse und ändern Sie sie bei Bedarf):
  - *Ich spreche gerne mit anderen Menschen.*
  - *Ich verbringe viel Zeit alleine.*
  - *Wenn ich ein Problem erkenne, handle ich sofort.*
  - *Wenn ich ein Problem erkenne, warte ich gerne ab, ob es sich von selbst löst.*
  - *Ich mag Spiele, bei denen ich gegen andere antreten kann, um zu gewinnen.*
  - *Ich drücke meine Gefühle gerne aus, indem ich mit anderen Menschen rede.*
  - *Ich spiele gerne draußen.*
  - *Ich kann kochen.*
  - *Ich kann schnell laufen.*
  - *Ich schließe gerne Freundschaften.*
  - *Ich tanze gerne.*

- ➔ Teilen Sie die Botschaft des Spiels mit:

*„In diesem Spiel haben wir gesehen, dass wir auf viele Arten sehr unterschiedlich sind, was oftmals zu Konflikten führen kann. Wenn beispielsweise Person A gerne schnell läuft und die andere Person B gerne langsam geht und beide zusammen zur Schule gehen müssen,*



*kann daraus ein Konflikt entstehen! A kann wütend werden, weil B langsam ist, und B kann wütend werden, weil A alleine vorgelaufen ist! Wenn sie verstanden haben, dass sie einfach nur unterschiedliche Dinge mögen, könnten sie entscheiden, in der einen Woche zur Schule zu gehen und in der anderen zu rennen – so haben beide etwas davon!“*

- ➔ Moderationstipp: Sie können spezielle Aussagen über Konfliktverhalten verwenden, um die Wirkung zu erhöhen.

### **Hinweise:**

- ➔ Fügen Sie weitere Aussagen hinzu, wenn Sie länger spielen möchten.
- ➔ Achten Sie darauf, keine Aussagen zu verwenden, die negatives Verhalten verstärken können oder die für die Schülerinnen und Schüler traumatisch sein könnten (wenn Sie zum Beispiel sagen „Ich habe zwei Geschwister“ und eine Person vor Kurzem einen Bruder oder eine Schwester verloren hat, kann es für diese Person traumatisch sein, dies mit dem Rest der Klasse teilen zu müssen).

